



Verein Ostgleis (ehemals Wassertalbahn)  
Reichenbachstrasse 122  
Postfach  
CH-3001 Bern

Web: [www.ostgleis.ch](http://www.ostgleis.ch)

Mail: [info@ostgleis.ch](mailto:info@ostgleis.ch)

Postfinance-Konto: 30-386848-7 (Schweiz)

## Newsletter Oktober 2017

Liebe Mitglieder und Sympathisanten,

hier nach einer langen Pause wiederum etwas über unsere Vereinsaktivitäten – ja, es gibt uns noch! Rechtzeitig vor Weihnachten ist auch wieder der Vereins-Fotokalender 2018 bestellbar, mit auf unseren Touren entstandenen Bildern vom aktuellen Dampfbetrieb in Europa.

Eine interessante Lektüre wünscht euer Vereinspräsident Michael „Migu“ Schneeberger

### (Pilot-)Projekt Borzhava Schmalspurbahn, Transkarpatien/Ukraine

Wie an der letzten Vereins-Hauptversammlung im Mai 2017 erneut dargestellt (und gutgeheissen!), engagiert sich OSTGLEIS für die Rettung der von Stilllegung bedrohten Borzhava Schmalspurbahn. Noch fährt sie zwar, ist aber mit einer(!) leidlich betriebsfähigen Diesellok, einer katastrophal vernachlässigten Strecke und den nur noch dreimal wöchentlich zwischen Vinogradiv und H'milnik verkehrenden Personenzügen (von denen zuverlässig nur der sonntägliche fährt...) die wohl schlechtgepflegteste Schmalspurbahn Europas.

Aber wie fast jede „Bimmelbahn“ hat sie ein touristisches Potential...und wenn man sieht, was bspw. aus der in den 90'er Jahren verwahrlosten Wassertalbahn geworden ist, wollten wir handeln.

Zusammen mit dem seit vielen Jahren in der Ukraine lebenden Berater Sebastian Trolle entwickelten wir das Projekt, im August 2017 mit der temporär ausgeliehenen GR-280 aus Haivoron touristische Dampfzüge fahren zu lassen. Der von uns erhoffte Erfolg, insbesondere aber durch die dadurch gewonnene Aufmerksamkeit und Publicity, sollten den Weg für einen institutionalisierten Tourismuszug mit einer noch zu beschaffenden (und zu revidierenden!) Dampflokomotive bereiten.

Soweit die schöne Idee. Die Realisierung gestaltete sich allerdings als sehr sitzungs-, reise- und gesprächsaufwendig, Schlussendlich aber erfolgreich, weil der Gouverneur von Transkarpatien von der Idee begeistert war.

Das Pilotprojekt betrat absolutes Neuland: Tourismus auf einer staatlichen ukrainischen Schmalspurbahn (zuständig die Bahndirektion Lemberg) mit einer über viele hundert Kilometer hergeholt – ebenfalls staatlichen – Dampflokomotive, organisiert von der Regionalverwaltung Transkarpatiens unter dem Patronat des Gouverneurs, als „Berater“ zwei idealistische Ausländer...aber es klappte: Die Dampflokomotive samt Stammpersonal fand tatsächlich den Weg nach Berehovo, wo für einen angekündigten (aber nicht stattgefundenen...) Besuch des Präsidenten Poroschenko drei Personenwagen und die Station Shalanky in Schuss gebracht worden waren.

Obwohl Ende Juli noch viele Fragen ungeklärt waren (Wasserversorgung...Kohle&Schmiermittel...Strecke für Dampflokomotive freischneiden...Fahrplan&Ticketpreise...Ankündigung&Werbung usw.usw.) und auf der Probefahrt Berehovo-Hmilnik sowohl lok- wie streckentechnische neue Probleme auftauchten, wurde knapp eine Woche vor den angekündigten öffentlichen Fahrten (jeweils freitags und samstags im August) endlich der Fahrplan festgelegt.

Der Eröffnungszug vom Freitag 4.August – selbstverständlich in Anwesenheit des Gouverneurs, mit Ehrengästen und „Pauken und Trompeten“ - funktionierte insofern, als die Feier beim Bürgermeister in Shalanky zwar bei unsäglicher Hitze, aber wie vorgesehen durchgeführt werden konnte. Nur bekam die GR Probleme, der Zug musste von der sicherheitshalber mitgeführten Diesellok zurück nach Vinogradiv gebracht werden, die Dampflokomotive kehrte ramponiert zurück ins Bw Berehovo. Am nächsten Tag fuhr dann gar nichts...

...aber es wurde noch chaotischer: Der mühsam erarbeitete Fahrplan galt plötzlich nicht mehr, am darauffolgenden Wochenende wurde neu Irshava angefahren! Der seit zwei Jahren nicht mehr bediente Streckenteil H'milnik-Irshava wurde auf Geheiss des Gouverneurs quasi über Nacht befahrbar gemacht, das Stationsgebäude in Irshava sogar extra frisch gestrichen. Wiederum eine „Eröffnungsfahrt“, wobei diesmal die Dampflokomotive nur noch pro forma am Zug war, die einzig vorhandene Diesellok die Komposition zog oder schob. Es half alles nichts: Aus nicht ganz geklärten Gründen (man munkelte von Sabotage) brachen an der GR auf einer Seite alle (!) Schieberringe, und trotz Ersatzteilbeschaffung (sie passten nicht) kam die Dampflokomotive im August nicht mehr in Betrieb, fuhren die verbleibenden Touristenzüge – wenn überhaupt – mit Diesel. Die Dampflokomotive ging wie ausgemacht im September zurück nach Haivoron.

Mit eigener Kraft: Eröffnungszug am 4.8.2017 in Shalanky



GR-280 vor der Testfahrt in Berehovo



Ablad der Dampflokomotive im BW-Gelände von Berehovo



Die Bilanz der ganzen Aktion fällt durchgezogen aus...immerhin (um mit Positivem zu beginnen) geriet die praktisch vergessene Bahn im August 2017 plötzlich ins Rampenlicht, der „Bahntourismus“ war in aller Munde, die Bevölkerung sah das endlich was passierte. Und für alle überraschend hat sich endlich die „grosse Politik“ eingemischt, sich für die Bahn eingesetzt und viel versprochen, womit die Stilllegung – zumindest mittelfristig – wohl kein Thema mehr ist. Denn es soll weitergehen mit dem Bahntourismus, wobei noch offen ist wie und durch wen...

Enttäuschend war diesen Sommer die doch sehr improvisierte Organisation: Alles im letzten Moment, keine vernünftige Öffentlichkeitsarbeit, überraschend gefällte Entscheidungen ohne Absprache und mangelhaft kommuniziert (was bei Politikern nicht unbedingt erstaunt). Kurz, keine guten Voraussetzungen für eine gedeihliche Zusammenarbeit, wenigstens aus meiner Sicht als Präsident von Ostgleis. Deshalb ist der Verein momentan nicht mehr aktiv dabei, sondern wartet die weitere Entwicklung ab und entscheidet dann, ob und wenn ja in welcher Form wir uns weiterhin bei der Borzhava-Bahn engagieren. Im besten Fall braucht es uns nicht mehr, hat der von uns initiierte „Startschuss“ (wozu die Augustaktion 2017 gehört) ausgereicht. Aber auf Anfrage helfen und beraten wir natürlich gerne wieder – das nächste Mal aber nach eindeutigen Regeln, mit klaren Abmachungen und unter gegenseitigem Respekt. Für die Zukunft der Borzhavatalbahn!



**ІСТОРИЧНИЙ ПАРОВОЗ  
НА БОРЖАВСЬКІЙ ЗАЛІЗНИЦІ**

4-5, 11-12, 18-19, 25 -26  
СЕРПНЯ

**Гр-280**

Паровоз Гр-280 в наш час використовується на Боржавській залізничній. Він випущений у 1950 році підприємством заводів імені Карла Маркса (ЛДРС) в Бельгійській державі міста компанії Об'єднані Коменльє. Паровоз єрті по поставленню до СРСР у рамках універсальної програми після Другої світової війни. Висота за рівнем 1347 до 1354 мм. Вага вагонів: 427 кілограмів вагон. Діа. Колі: 12. Використовується на Боржавській залізничній для туристичних поїздів: 131, 211, 286, 323, 324, 331, 338, 339, 340, 341 та 342.

**РОЗКЛАД РУХУ ТУРИСТИЧНОГО ПОТЯГА**

приб.	стопк.	відпр.	станції та туристичні пункти	приб.	стопк.	відпр.
07:30	—	05:45	Берегове («Бараз») вниз	17:50	—	—
08:40	5	07:35	Нове Село	16:45	5	16:50
09:15	20	09:00	Хмельник	14:45	20	15:05
09:45	30	09:45	Шаланько	14:00	30	14:50
10:25	2	10:27	Чорний Потік	13:10	5	13:15
10:58	2	11:00	Опелешник	12:40	5	12:45
11:30	30	—	Виноградів	приб.	—	12:00

Точні Розклади руху туристичних поїздів буде опубліковано! Номер телефону служби надл.: +38 (0)12 69 41 44

**BORZHAVA RAILWAY**

Als Erinnerung an diese denkwürdigen, massgebend von unserem Verein initiierten Dampffahrten auf der Borzhava-Bahn im August 2017 bleibt das wohl kürzest gültige **Fahrplanplakat** (wunderschön gestaltet von Oleg Olashin aus Uzghorod) der Welt. Der Zug fuhr exakt einmal nach den darauf angegebenen Zeiten – vermutlich ein Weltrekord! **Das Poster im Format A3 kann beim Verein zum Preis von CHF 12.- (plus Porto) bestellt werden.** Am besten gleichzeitig mit einem (oder zwei) Kalender, damit die Versandkosten nicht zweimal anfallen...

Achtung, der Vorrat ist sehr beschränkt – es hat solange es hat!

Und ja, für **2018 gibt der Verein Ostgleis wiederum einen Dampfbahn-Fotokalender** raus. Format A3, mit 13 grossformatigen, in den letzten zwei Jahren auf von Migu Schneeberger organisierten Eisenbahntouren entstandenen Bildern aus dem Balkan, Osteuropa und Frankreich.

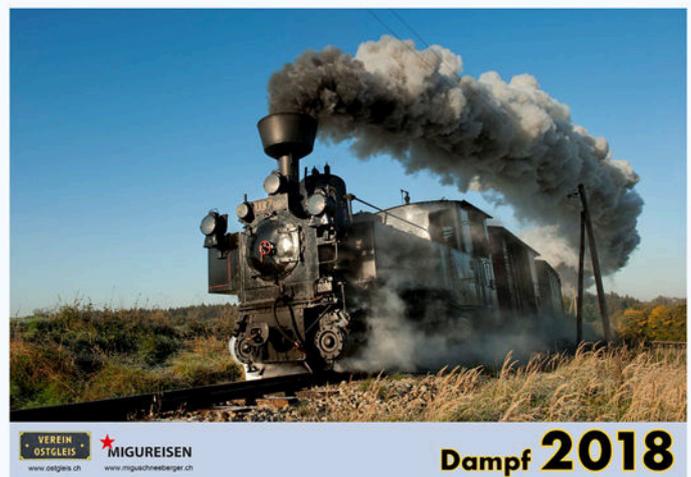
**Bestellbar ab sofort beim Verein** (am besten per Mail). Der Postversand erfolgt ab Anfang November, womit das Paket früh genug und garantiert rechtzeitig vor Weihnachten beim Besteller eintrifft.

**Preis pro Kalender CHF 20.- / Euro 18.- + Versandkosten** (CHF 9.- respektive Euro 8.-)

**Beim Kauf von zwei Kalendern erfolgt der Versand gratis.** (Bei grösseren Bestellungen Preis auf Anfrage).

Bezahlung wie üblich per Banküberweisung oder Paypal. Bitte keine Vorauszahlung – erst nach Erhalt der Rechnung!

**Unsere Vereinsanschrift siehe Kopf dieses Newsletters....**



Mit herzlichen, kollegialen Grüssen

Michael „Migu“ Schneeberger, euer Vereinspräsident